



BORNHORST + WARD KOORDINIERT PROJEKTE MIT REVU

HERAUSFORDERUNG

Bornhorst + Ward begann aus verschiedenen Gründen mit der Verwendung von Bluebeam Revu. Früher versahen die Ingenieure die Baupläne auf Papier mit Anmerkungen, wodurch die Gefahr bestand, dass Exemplare verloren gingen und die Prüfung erschwert wurde.

Da Markups auf mehreren Kopien der Papierbaupläne vorgenommen wurden, konnte es schwierig werden, das aktuellste Exemplar zu ermitteln. Dies konnte zu Versionskonflikten und kostspieligen Nacharbeiten führen.

LÖSUNG

Revu wird zum Überlagern von Bauplänen verwendet, um die Planung und Koordination zu erleichtern. Um alle Baupläne des Projekts zusammenzustellen, werden Sets in Revu genutzt. Markups werden in einem zentralen Set in Revu gespeichert, mit dem alle Mitglieder des Projektteams Änderungen und Ergänzungen auf dem aktuellen Bauplan markieren.

Das neue Büro von Bornhorst + Ward verfügt über Teamarbeitsbereiche mit interaktiven 75-Zoll-Bildschirmen von Dell, auf denen die Projektteams mit den Kunden gemeinsam Entwürfe prüfen und Markups zu Bauplänen hinzufügen können.

VORTEILE

- Das Unternehmen erstellt zwischen 2.000 und 3.000 Baupläne pro Monat und jede Revision eines Bauplans müsste mindestens viermal ausgedruckt werden, um von verschiedenen Teammitgliedern geprüft zu werden. Durch die Verwendung von Revu können pro Monat 10.000 Blatt Papier eingespart werden, was 4.000 AU\$ (2.500 €) pro Monat an Druck- und Papierkosten entspricht.
- Allein durch die Einsparungen bei den Papierkosten hatte sich die Investition in Revu für Bornhorst + Ward schon nach nur drei Monaten ausgezahlt.
- Das neue Büro verfügt über 10 % mehr Arbeitsplätze, deutlich bessere Teamarbeitsbereiche und eine geringere Bürofläche, wodurch das Unternehmen die Produktivität maximieren und die Betriebskosten senken konnte.
- Bornhorst + Ward verwendet Revu, um Nacharbeit durch qualitativ bessere Markups zu vermeiden, den Verlust von Markups zu minimieren und leichter bestimmen zu können, welches Markup zur aktuellsten Version gehört.

„Wir haben jeden Monat mindestens 10.000 Baupläne gedruckt, was monatlich etwa 4.000 AU\$ (2.500 €) kostete. Verglichen mit dem, was wir derzeit für ein Jahr Bluebeam bezahlen, hat sich unsere Investition innerhalb von nur drei Monaten bezahlt gemacht. Und das sind allein die Papierkosten, von all den anderen Vorteilen ganz zu schweigen.“

Brett Taylor
Director
Bornhorst + Ward

Seit 1965 ist das in Brisbane ansässige Unternehmen Bornhorst + Ward als Beratungsunternehmen im Hoch- und Tiefbau tätig. Das Unternehmen hat sich zu einem Marktführer entwickelt, indem es über umfassendes Know-how im Ingenieurwesen verfügt, eng mit Branchenexperten zusammenarbeitet und seinen Kunden kontinuierlich einen Mehrwert bietet. Dadurch erhielt das Unternehmen die Möglichkeit, an mehreren hochkarätigen Projekten zu arbeiten, darunter Queens Wharf, Northshore Hamilton, Yeerongpilly Green, Inner City South State Secondary College, Chester & Ella Apartments und Gladstone East Shores.

Bei Projekten dieser Größe und dieses Umfangs ist ein Höchstmaß an Klarheit und Kommunikation erforderlich. Aus diesem Grund hat sich Bornhorst + Ward zur Unterstützung der Projektkoordination für Bluebeam Revu entschieden. „Dafür muss man eine große Menge an Wissen und Informationen abrufen und Bluebeam gliedert das alles. Sonst wäre es ein logistischer Albtraum, den Überblick darüber zu behalten, was relevant, was neu und was überflüssig ist“, erklärt Lucinda Wawrzyniak, Senior Structural Engineer bei Bornhorst + Ward.

Digitaler Ansatz mit Bluebeam

Früher versahen die Ingenieure von Bornhorst + Ward Bauplänen auf Papier mit Anmerkungen, wodurch die Gefahr bestand, dass Exemplare verloren gingen und die Prüfung erschwert wurde. Da Markups auf mehreren Kopien der Papierbaupläne vorgenommen wurden, konnte es schwierig werden, das aktuellste Exemplar zu ermitteln. Dies konnte zu Versionskonflikten und kostspieligen Nacharbeiten führen.

„Bei vielen Projektbeteiligten würden Markups verloren gehen, wenn wir mit Papier arbeiten würden“, sagt Brett Taylor, Director. „In Bluebeam hingegen ist alles in unserem Set konsolidiert, sodass jeder unser Markupset öffnen und sehen kann, was zu tun ist.“



Taylor verwendet Revu, um Baupläne zu prüfen und vorläufige Entwürfe sowie Skizzen zu erstellen. Das von ihm benannte „Set“ ist das zentrale Markupset für Bauplänen, mit dem alle Mitglieder des Projektteams Änderungen und Ergänzungen markieren. Mit der Setfunktion von Revu kann das Team von Bornhorst + Ward unbegrenzt viele Quelldateien als einzelnes Dokument in einer einzigen Registrierkarte anzeigen, darauf zugreifen und darin navigieren. Mit dieser Funktion kann jeder, der die Baupläne prüft, die bisherigen Markups sehen und gleichzeitig den neuesten Bauplan prüfen.

Wenn wir früher mit Papier arbeiteten, bekamen die technischen Zeichner ein Markup, dann ein weiteres und antworteten: „Okay, woran soll ich arbeiten? Welches ist das aktuellste?“, berichtet Taylor. „Jetzt haben wir ein Markup und die Elemente werden, sobald sie fertig sind, gelöscht, sodass wir nur die neuesten und besten Versionen haben.“

„Alles, was wir tun, von kleinen bis hin zu sehr großen Aufträgen, wird in Bluebeam erledigt. Wir verwenden kein Papier mehr.“

Brett Taylor

Director
Bornhorst + Ward

Sets werden in Bluebeam genutzt, um alle Baupläne eines Projekts zusammenzustellen. Sobald Markups abgeschlossen sind, wird die Überlagerungsfunktion in Revu verwendet, um Baupläne zu überlagern und mit früheren Versionen zu vergleichen, die Genauigkeit aller Änderungen sicherzustellen und die Konstruktion sowie Koordination zu unterstützen.

Taylor erläutert: „Bei einem Hochhausprojekt verwendeten wir einen Leuchttisch für die verschiedenen Baupläne oder überlagerten sie am Fenster. Jetzt fügt man sie einfach in Revu ein und kann die Ebenen ein- und ausschalten. Das ist so viel einfacher als mit Papier.“

Mit Revu zum Erfolg

Dank Bluebeam Revu konnte Bornhorst + Ward auf papierloses Arbeiten umsteigen. Gleichzeitig wechselte das Unternehmen nahtlos von der Arbeit im vorherigen Büro zur pandemiebedingten Arbeit im Homeoffice und nun zur Arbeit im brandneuen Büro. Das Unternehmen erstellt zwischen 2.000 und 3.000 Baupläne pro Monat und jede Revision eines Bauplans müsste mindestens viermal ausgedruckt werden, um von verschiedenen Teammitgliedern geprüft zu werden. Durch die Verwendung von Revu können pro Monat 10.000 Blatt Papier eingespart werden, was 4.000 AU\$ (2.500 €) pro Monat an Druck- und Papierkosten entspricht. Allein durch die Einsparungen bei den Papierkosten hatte sich die Investition in Revu für Bornhorst + Ward schon nach nur drei Monaten ausgezahlt.



Durch den Verzicht auf Papier wird das Büro effektiver genutzt – mit weniger Quadratmetern Bodenfläche und mehr Teamarbeitsbereichen. Das neue Büro verfügt über 10 % mehr Arbeitsplätze, deutlich bessere Teamarbeitsbereiche und eine geringere Bürofläche, wodurch das Unternehmen die Produktivität maximieren und die Betriebskosten senken konnte. Das neue Büro von Bornhorst + Ward verfügt über Teamarbeitsbereiche mit interaktiven 75-Zoll-Bildschirmen von Dell, auf denen die Projektteams gemeinsam Entwürfe prüfen und Markups zu Bauplänen hinzufügen können. „Wir verwenden sie in all unseren Meetingbereichen, insbesondere bei persönlichen Meetings mit Kunden. Wir öffnen Revu und

gehen die Baupläne durch. Das macht es einfach leichter, alles zu sehen“, erklärt Taylor.



Bornhorst + Ward verwendet Revu, um Nacharbeit durch qualitativ bessere Markups zu vermeiden, den Verlust von Markups zu minimieren und leichter bestimmen zu können, welches Markup zur aktuellsten Version gehört. „Projektingenieure, technische Zeichner, Direktoren: Alle nutzen die Software täglich, um Markups zu erstellen, Baupläne zu prüfen, Baupläne von Beratern zu prüfen und Anmerkungen nachzuvollziehen. Vergleiche, Überlagerungen und eine Reihe anderer Dinge ist schlichtweg einfacher zu handhaben in Sets als auf Papier“, sagt Wawrzyniak, die mit Revu Baupläne prüft, Markups zu Bauplänen hinzufügt und Überlagerungen mit Plänen von Beratern vornimmt. Andrew Bryant, Associate und Chief Drafter, verwendet Revu, um Baupläne zu prüfen, die Markups der Ingenieure zu prüfen und dann mit der Entwurfs- und Modellerstellungsphase zu beginnen.

Durch die Verwendung von Revu wissen die Ingenieure auf der Baustelle und alle anderen Mitarbeitern, was genau die neuesten Revisionen sind. Außerdem sehen sie Markups in Echtzeit. „Wir haben qualitativ hochwertigere Markups, weniger verlorene Markups und Klarheit darüber, was das neueste Markup ist. Das Büro ist erheblich ordentlicher und die Qualität der Markups, die wir versenden, ist besser als noch vor zehn Jahren – es gibt einfach weniger Nacharbeit.“

Für die Zukunft plant das Unternehmen, Revu weiterhin für Projekte jeder Größe und jedes Umfangs einzusetzen. „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Ich habe das Gefühl, dass das Skizzieren in Bluebeam vorteilhaft ist“, sagt Wawrzyniak.

Bornhorst + Ward hat seinen Sitz in Australien und kaufte Produkte von Bluebeam über [Cloud A2K](#), einen Bluebeam Platinum Partner.



Über Bluebeam

Bluebeam entwickelt innovative Technologielösungen, die den weltweiten Standard für Projekteffizienz und Zusammenarbeit in der Baubranche setzen. Unsere preisgekrönte, PDF-basierte Software Bluebeam Revu gilt als branchenführende Markup- und Kollaborationslösung, die Projekte und Teams miteinander verbindet, die Produktivität erhöht und gleichzeitig Zeit und Geld spart. Bluebeam wurde in Pasadena (Kalifornien) gegründet und verfügt inzwischen über weitere Niederlassungen in den USA sowie in Großbritannien, Australien, Deutschland, Dänemark und Schweden.

Bluebeam gehört zur Nemetschek Group.

Laden Sie die Testversion herunter

Besuchen Sie bluebeam.com/de/trials, um Ihre Revu-Testversion herunterzuladen.